

Arbeitsplatz Schule = Atavismus in die infantile Phase?

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 28. September 2021 20:06

[Zitat von karuna](#)

So als Motivations-Tip: wenn jemand wütend ist und darum bittet, ähnliche Erfahrungen zu schildern, ist es für denjenigen tatsächlich aufbauender, ähnliche Erfahrungen zu hören. Dass es euch total gut an eurem Arbeitsplatz geht und ihr euch nie ärgert ist zwar generell schön, hier aber ziemlich kontraproduktiv.

Etwa so, wie wenn jemand sagt "ich finde die 8a sehr anstrengend" und die Antworten der Kolleginnen lauten "was? Die ist doch total toll. *Ich* hab mit der nie Probleme. Aber es gibt ja immer Kollegen, die sich nicht durchsetzen können".

Hier kommt Support. Ich fühle mit dir, da es bei uns ähnlich zugeht. 😞 😞

Mails von der SL mit Sätzen wie "Bitte kommen Sie morgens pünktlich." oder "Bitte lesen Sie Ihre Mails bis zum Ende durch." sind bei uns an der Tagesordnung.

Allerdings muss ich zugeben, dass es bei uns KollegInnen gibt, die solche bescheuerten Instruktionen tatsächlich brauchen - bloß kriegen die von derlei Ansagen nix mit. Weil sie ihre Mails nicht zu Ende lesen... 🤔

Mich empört es, dass wegen dieser 1% Dumpfbäckchen direkt alle nach dem Gießkannenprinzip gemäßregelt werden und auch, dass die SL Infos für uns vorfiltert und in leichtem Deutsch zusammenfasst, weil: "Sonst sind manche Kollegen überfordert". (Zitat der SL)